

Nürnberg's Unternehmen setzen auf Windenergie und Solar-Anlagen

Wirtschafts-Boom durch Öko-Energie

...und Monteur Andreas hat so eine Stelle gefunden

Monteur Andreas (23) baut an der größten Photovoltaik-Anlage Bayerns (25000 qm). Er ist einer von 40 Beschäftigten, die bei *Draka-Services* dank des Öko-Booms eingestellt wurden

VON M. WOLF UND P. LAUSCHMANN

Nürnberg - Endlich gute Nachrichten aus der Wirtschaft. Die Job-Maschine in der Noris läuft wieder.

Der Strukturwandel hatte den traditionsreichen Industrie-Standort Nürnberg brutal getroffen. Bei Firmen wie Grundig, AEG oder LGB gingen in den vergangenen Jahren Tausende Arbeitsplätze verloren.

Jetzt hat Wirtschaftsreferent Roland Fleck (CSU) den Wirtschaftsbericht der Stadt vorgelegt. Es geht aufwärts.

2007 gab es das erste Mal seit 15 Jahren wieder einen Zuwachs an Industriebeschäftigten in der Noris!

46300 Nürnberger sind in diesem Sektor beschäftigt, fast 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Roland Fleck zu BILD: „Wir haben um jeden einzelnen Standort gekämpft. Nun haben wir die Trendwende geschafft. Nürnberg liegt gut im Rennen“. In allen Branchen sind insgesamt 8000 neue Jobs entstanden.

Bemerkenswert ist, dass vor allem der Bereich erneuerbare umweltschonende Energieerzeugung boomt. Fleck: „Diese Branche ist ein Feld der Zukunft“.

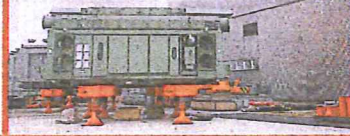
Lesen Sie doch mal, wo überall dieser Öko-Boom in Nürnberg Jobs schafft.

© Bild - Foto: Claus J. Ott



30 neue Jobs an der Sonne
Der Mobilfunk-Spezialist *Draka-Services* aus N-Altenfurt hat 2007 begonnen, Photovoltaik-Anlagen zu produzieren. Seitdem hat die Firma 40 Beschäftigte, die meisten vorher arbeitslos, eingestellt. *Draka-Geschäftsleiter* Oliver Partheymüller: „Wir suchen noch 30 weitere Monteure.“

Ausbau statt Schließung
Siemens produziert mit über 700 Beschäftigten gigantische Transformatoren. Damit übertragen Kraftwerke ihren Strom mit geringem Verlust (spart CO₂-Ausstoß) über Tausende Kilometer. Vor wenigen Jahren sollte das Werk geschlossen werden, jetzt wird eine neue Halle gebaut.



Windkraft bringt 360 Arbeitsplätze

Bosch baut an der Diesel-Straße für 180 Mio. Euro auf 100000 Quadratmeter ein neues Windkraftanlagen-Werk. 360 Mitarbeiter sollen ab 2009 dort 250 Getriebe (20 Tonnen, 2,20 Meter lang) jährlich bauen. Später sollen es mit weiteren 50 Beschäftigten doppelt so viele sein.

